

J.N. 48014

Salzburg den 4. Dez. 77.

*Di. Kolin*  
*5/12*  
*1877*

Graf von Starbuck!

Heinr: Brünning  
DIREKTOR

Ihre Befehle sind befolgt. Ich habe  
Ihre Bemerkungen über die  
Eigenschaften der Seife, die ich  
auf Ihren Namen in Salzburg  
verkaufe, mit Interesse gelesen  
und bin überzeugt, dass ich  
Ihre Bemerkungen in jeder  
Hinsicht befolgen werde, so  
lange es möglich ist.

Sehr gerne würde ich  
Ihre Bemerkungen über die  
Eigenschaften der Seife, die ich  
auf Ihren Namen in Salzburg  
verkaufe, mit Interesse gelesen  
und bin überzeugt, dass ich  
Ihre Bemerkungen in jeder  
Hinsicht befolgen werde, so  
lange es möglich ist.

Ihre Güte wollte ich bitten  
Ihre Bemerkungen über die  
Eigenschaften der Seife, die ich  
auf Ihren Namen in Salzburg  
verkaufe, mit Interesse gelesen  
und bin überzeugt, dass ich  
Ihre Bemerkungen in jeder  
Hinsicht befolgen werde, so  
lange es möglich ist.

Mit aller Achtung  
Heinr: Brünning  
Hainzstraße 6.

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or recipient information.

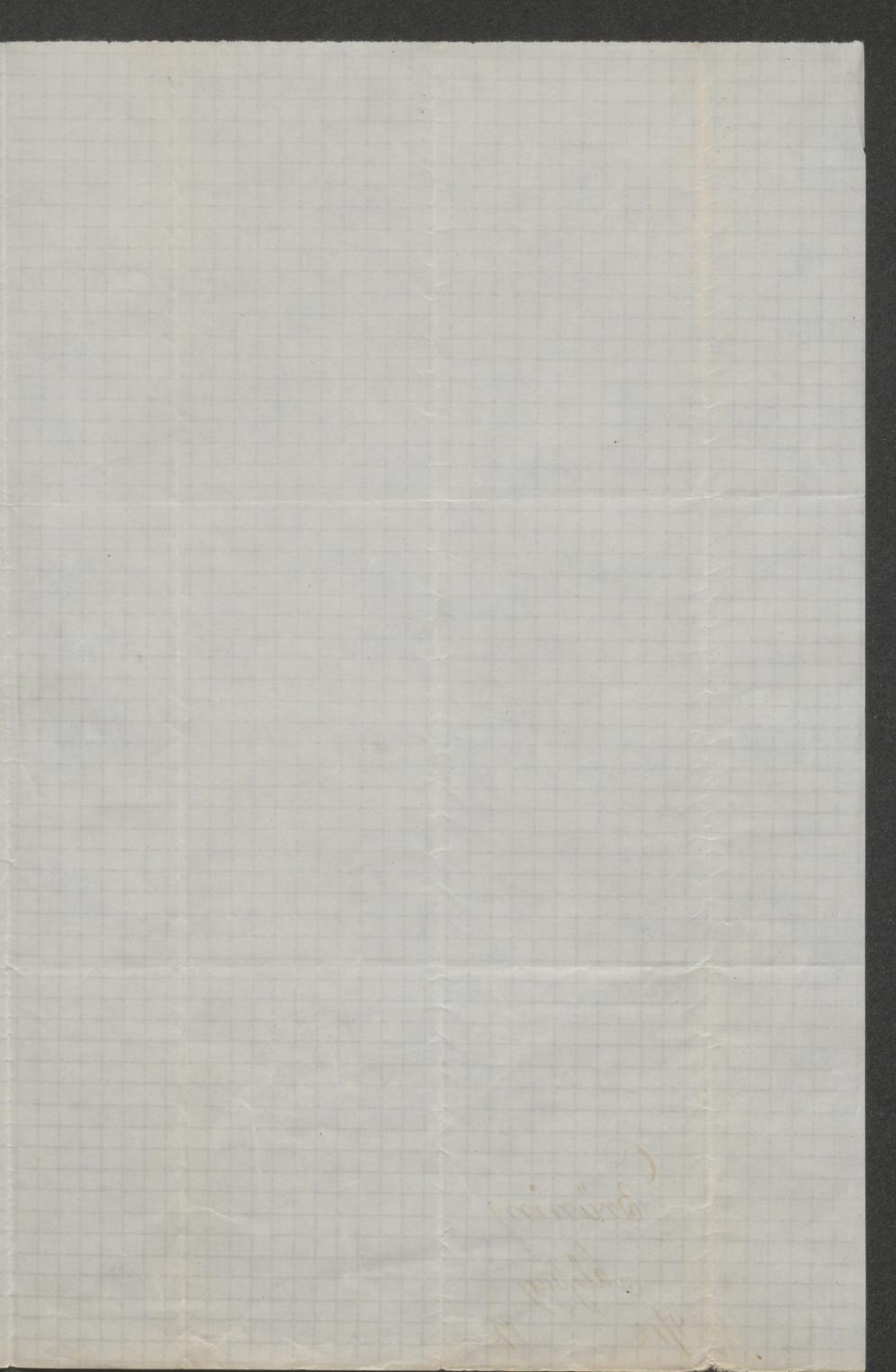
Handwritten text in the upper middle section of the page.

Main body of handwritten text, appearing as several lines of cursive script.



Continuation of handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or closing.



L7 K

Brüning

Salzburg

4/12

17

J. M. 48014



K. k. Theater zu Salzburg.

Außer Abonnement.  
Freitag, den 30. November.

20  
ni

*„Salzburger Zeitung“ / Graf Lorenz*

Eine interessante Vorstellung war Raube's „Eifer“. Wir rechnen diese zu den besten, die wir hier gesehen.

Hr. Brüning brachte die Titelrolle zur vollsten Geltung. Glückliche Auffassung, das richtige Maß im Vortrag, der sich stets fern von allen „Coulissenreißereien“ hielt, wirklich dramatischer Ausdruck verliehen seiner Leistung den Stempel der Vollendung und ließen den reichlich gespendeten Beifall, der ihm zu Theil wurde, begreiflich erscheinen.

*„Salzburger Zeitung“ / Uiril Acosta*

Ueber die Darstellung können wir, mit wenigen Ausnahmen, nur Gutes sagen. Vor allem verdient Hr. Brüning in der Titelrolle schrankenloses Lob. Sein „Uriel“ bewies wieder auf's Glänzendste den geistvollen, denkenden Schauspieler, der sich so recht in den Geist seiner Rolle hineinspielt, sich derselben ganz und gar individualisirt. In den Effektszenen sich

Seite 3.

von jeder Uebertreibung ferne haltend, mußte er in jedem Akte durchschlagenden Erfolg zu erringen und verdiente den ihm reichlich gespendeten Beifall vollkommen.